

(3051') den Bärenstein bei Weipert (2762'), den Pöhlberg bei Annaberg (2567'), den Geising bei Altenberg (2534'), den Scheibenberg bei der gleichnamigen Stadt (2470), den Spitz- oder Sattelberg bei Schönwald (2235'), den Luchberg bei Glashütte (1782') und den Wilisch bei Reinhardtsgrimma (1466'). — Eine schöne Aussicht gewähren ausser den genannten Bergen noch: der Reischberg bei Pressnitz, die Luisensteine bei Brandau, der Glöselsberg bei Niklasberg, das Mückenthürmchen bei Graupen (2511'), die Nollendorfer Höhe bei Peterswalde (2142'), der Stein in Schöneck (2301'), Schloss Augustsburg, die Schönerstädter Höhe bei Oederan, die Saydaer Höhe, die Burgruine Frauenstein, der Burgberg bei Lichtenberg und die goldene Höhe zwischen Dippoldiswalde und Dresden (1054').

**5. Waldungen.** — Reichlich die Hälfte des Erzgebirges ist mit Wald bedeckt. Die grössten Forste befinden sich in den Revieren Auerbach, Schöneck, Schwarzenberg und Crottendorf. Vorherrschend ist Nadelholz; doch treten neben Fichtenwald zusammenhängende Buchenbestände auf: so bei Tharandt, Olbernhau, Marienberg und Steinbach. Der grösste Theil der Waldungen ist Eigenthum des Staates und wird musterhaft bewirtschaftet.

**6. Flüsse.** — Das Erzgebirge ist der Quellort für zahlreiche Flüsse, Flösschen und Bäche, welche allesammt dem Elbgebiete angehören. Die wenigsten von ihnen haben den Abfluss nach Süden, wie die Zwota und Biela; bei weitem die meisten rinnen nach Norden und münden unmittelbar